HAUS SEPEL

Das Ferienhaus interpretiert den Typus der traditionellen Holzscheune zeitgemäß für heutige Nutzungen. Der nachwachsende Baustoff Holz prägt sowohl die suffizient entwickelte Konstruktion als auch die Atmosphäre der Innenräume. Das verbindende Dach überspannt die unterschiedlichen Nutzungsbereiche und fügt drei individuelle Giebel zu einer gemeinsamen architektonischen Einheit. Die klare Struktur ermöglicht einen variantenreichen Ausbau und schafft flexible Räume für drei Familien mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

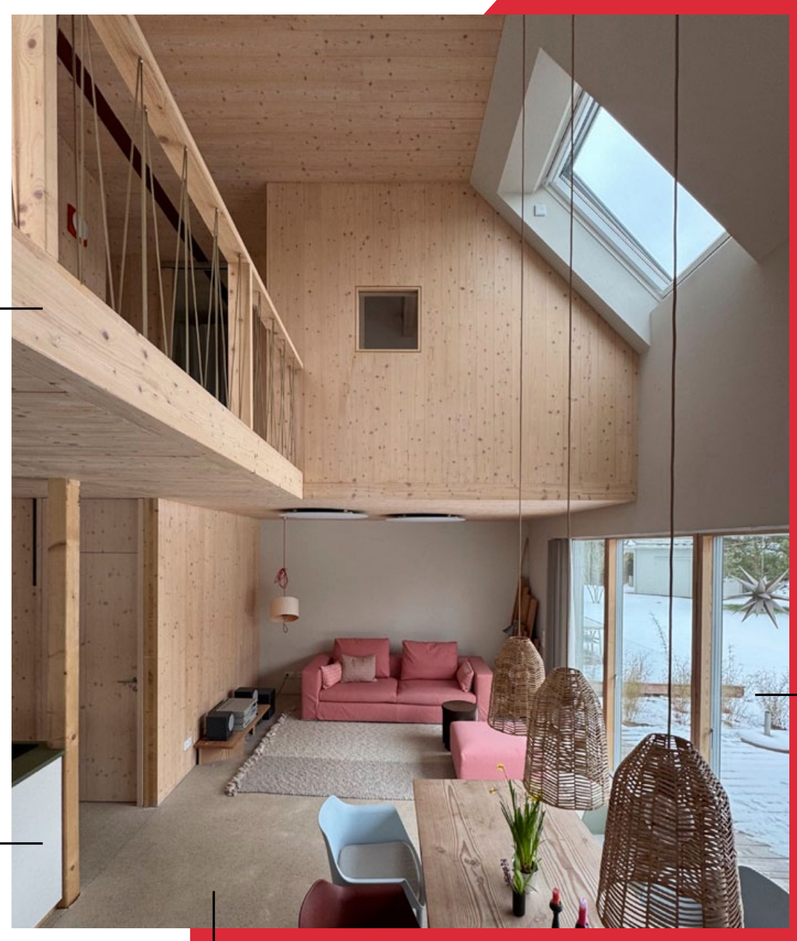
Zur Straße zeigt sich ein klarer, geschlossener Baukörper, der sich zur Hofseite öffnet und eine Verbindung zum Außenraum herstellt. Südorientierte Fensterflächen und vollflächige Photovoltaik-Elemente auf dem Dach ergänzen das energieeffiziente Konzept. Das Haus Sepel verbindet die Einfachheit und Robustheit ländlicher Bautraditionen mit einer zukunftsfähigen, ressourcenschonenden Architektur.



© Fotos: coido



Dachgeschoss:
Massivholzdiele auf
Holzfaserdämmung

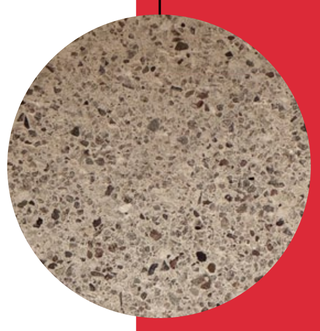




Upcycling
und Zero-Waste:
Küchenfronten
aus Textilresten



Konsequente
Weiterverwendung
aller Holzreste:
Douglasien-Dielen
werden Gartentisch



Erdgeschoss:
Geschliffener Estrich
ohne Belag

coido architects
Sepel GbR (Baugruppe)

Am Kamp 8, 24326 Sepel/Nehmten
Fertigstellung 2025

coido